

21.04.2026 | Verkehr

Christopher Vogt: Dieser Fünf-Punkte-Plan ist kein großer Wurf

Zu dem im Anschluss an den Marschbahngipfel von Bund und Land vorgestellten Fünf-Punkte-Plan erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Marschbahn ist von enormer Bedeutung für die Westküste und insbesondere für die Insel Sylt. Ihre geringe Zuverlässigkeit ist Ausdruck staatlichen Versagens seitens der Bahn. Es war deshalb überfällig, dass der Ministerpräsident das Thema zur Chefsache gemacht hat. Dieser Fünf-Punkte-Plan ist aber leider kein großer Wurf. Die verkündeten Maßnahmen werden hoffentlich etwas zur Betriebsverbesserung beitragen, aber mit dem dringend notwendigen Ausbau bleibt der entscheidende Punkt erschreckend vage.

Für wann genau sind der längst überfällige zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Marschbahn denn nun vorgesehen? Unter dem FDP-Verkehrsminister Bernd Buchholz hatte das Land die ersten Vorplanungen übernommen, um dieses wichtige Vorhaben voranzubringen. Es gelingt der schwarz-grünen Landesregierung erschreckenderweise seit Jahren nicht, hier endlich für Klarheit zu sorgen. Bundesverkehrsminister Schnieder hatte zuletzt mit der Diskussion über einen späteren Baustart nicht vor 2045 für große Verunsicherung gesorgt. Auch jetzt ist es der Bahn sowie der Bundes- und der Landesregierung nicht gelungen, einen konkreten Fahrplan für den Ausbau vorzulegen. Der Marschbahngipfel wird deshalb nicht den großen Erwartungen gerecht, die die Landesregierung mit diesem großen Aufgebot geweckt hat.

Was jetzt nicht passieren darf, ist plumpe Kosmetik bei der Statistik. Dies würde nur zur weiteren Frustration bei den eh schon schwer genervten Bahnkunden führen. Der Trassentausch wird wohl dazu führen, dass sich Verspätungen im Laufe eines Tages nicht immer weiter aufsummieren. Dafür werden die Verspätungen in eine längere Fahrzeit eingepreist. Am Ende schön dies die Statistik, löst aber nicht das eigentliche Problem.

Die Modernisierung des Bahnhofs in Westerland ist eine gute Nachricht! Der schlechte Zustand des Bahnhofs ist seit vielen Jahren ein Ärgernis und wird einer so wichtigen Urlaubsregion bisher nicht gerecht.“



Christopher Vogt

Vorsitzender

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.

Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de